

V o r l a g e Nr. G 86
für die Sitzung der Deputation für Bildung am 17. Februar 2005

Konzept zur Gründung einer neuen Schule in Osterholz im Bereich der Sekundarstufe I

A. Problem

Die Deputation für Bildung (städtisch) hat am 20. Januar 2005 die bisherigen Planungen des Senators für Bildung und Wissenschaft zur Schulentwicklung in Osterholz unterstützt (vgl. Vorlage G 84). Das Konzept zur Schulentwicklung sollte weiter konkretisiert und zur Februarsitzung der Deputation vorgelegt werden.

B. Lösung

Mit den Vorbereitungen zur Gründung wurden am 28.01.2005 die Schulleitungen der bisherigen Schulzentren an der Graubündener Straße und Im Ellener Feld beauftragt. Nach Beratung mit den Schulleitungen und in Absprache mit der Schulaufsicht ist das folgende Konzept entwickelt worden:

Am Standort Kolk 2 (bisheriges Schulzentrum Im Ellener Feld) wird zum 01.08.2005 eine neue Schule in Osterholz gegründet. Die neue Schule beginnt zum Schuljahr 2005/06 mit maximal drei Klassen mit jeweils 25 Schülerinnen und Schülern in der 5. Jahrgangsstufe der Sekundarschule und maximal drei Klassen mit jeweils 30 Schülerinnen und Schülern im Gymnasium.

Ab dem Schuljahr 2006/07 ist für die neue Schule die Einrichtung einer gebundenen Ganztagschule vorgesehen. Zum 31.07.2008 wird der Standort Graubündener Straße 4 vom Senator für Bildung und Wissenschaft endgültig aufgegeben. Dadurch werden 3.542 qm Raumfläche und 26.403 qm Grundstück aus der Bewirtschaftung durch den Senator für Bildung und Wissenschaft frei.

Mit der Leitung der neuen Schule wird die bisherige Leiterin des SZ an der Graubündener Str. Fr. Overbeck, mit der Stellvertretung der bisherige Stellvertreter – unter Beibehaltung seiner bisherigen Funktion - des SZ Im Ellener Feld H. Dr. Helms beauftragt.

Alle 4 Schulleitungsmitglieder beider Schulen unterstützen den Prozess der Entwicklung der „Neuen Schule in Osterholz“.

Die neue Schule wird mit einem zwischen beiden aufzulösenden Schulen abgestimmten pädagogischen Konzept beginnen, das auf den von den Schulen bisher erarbeiteten Qualitätsstandards aufbaut. Eckpunkte dafür sind:

- Die neue Schule ist ein Schulzentrum mit Sekundarschule und Gymnasium.
- Die Schule wird zum Schuljahr 2006/07 Ganztagschule in gebundener Form.
- Die Lehrkräfte arbeiten in Jahrgangsteams.
- Es werden kooperative Lernformen verwirklicht.
- Es gibt ein abgestimmtes Lern- und Methodentraining.
- Ein verbindliches Sozialtraining gehört zur Arbeit in allen Klassen.
- Die Schule erarbeitet besondere Förderkonzepte für leistungsstarke und leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler.
- Die Förderung eigenverantwortlichen Handelns aller Schülerinnen und Schüler ist ein wesentliches Erziehungsziel.

Mit der Perspektive des Übergangs zu einer gebundenen Ganztagschule und höherer Schülerzahlen als an den bisherigen zwei Schulen werden eine schulische Planungsgruppe für die Weiterentwicklung des pädagogischen Profils der neuen Schule und ein Planungsbeirat für die Prozessbegleitung und –beratung eingerichtet. Zusätzlich werden zeitnah Fortbildungsangebote entwickelt.

Am 17.02.2005 erfolgt die Information für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der bisherigen 4. Klassen der Grundschulen der Region.

C. Beteiligung

Auf einer öffentliche Sondersitzung des Ortsamtsbeirates Osterholz am 10.02.05 ist die Planung zur Zusammenlegung und Neugründung eines Schulzentrums der Sekundarstufe von Senator Lemke erläutert worden. Die Fraktionen im Ortsamtsbeirat konnten sich nicht auf einen überfraktionellen gemeinsamen Antrag für die Deputationssitzung einigen.

Die Befassung der Personalvertretung wurde eingeleitet. Der Zentralelternbeirat wurden über die Planungen informiert.

D. Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Bildung beschließt die Gründung der „Neuen Schule in Osterholz“ (Arbeitstitel) am Standort des SZ Im Ellener Feld zum 1.08.05.

Sie stimmt der Schließung des SZ an der Graubündener Str. und des SZ Im Ellener Feld zum 31.07.08 zu und nimmt die Eckpunkte der inhaltlichen Planung zur Kenntnis.

2. Die Deputation für Bildung bittet den Senator für Bildung und Wissenschaft, die Deputation über die Anwahlzahlen für das nächste Schuljahr in der Aprilsitzung zu informieren.

In Vertretung

Köttgen